

Liebe Freundinnen und Freunde des Vereins Lebenschance und unserer Freunde in Togo,

nach einer Pause von einem halben Jahr ohne Informationen über unser Projekt in Togo freue ich mich, Ihnen wieder einmal das Neueste mitteilen zu können.

Unser Partner vor Ort, Roger Sodji, teilt mit, dass es den Kindern gut geht. Bisher wurde niemand mit Covid 19 infiziert. Die Kinder befinden sich gerade in einer Prüfungsphase und lernen fleißig. Die Qualität des Unterrichts in unserem Dorf befindet sich auf einem recht hohen Niveau und die Kinder verlassen die Schule mit einem guten Abschluss. Leider sind die Aussichten gering, danach einen qualifizierten Beruf zu erlernen oder eine gute Anstellung zu bekommen. Ich würde mich freuen, wenn ich Ihnen einmal etwas anderes mitteilen könnte.

Geld und Nähmaschinen



In meinem Dezemberbrief hatte ich ja bereits darüber berichtet, dass wir Probleme haben, den monatlichen Unterhaltsbeitrag aufzubringen. Das Projekt ist uns über den Kopf gewachsen. Die Zahl der Kinder muss reduziert werden. Ein Anfang wurde gemacht. Die 23 Abiturienten von 2020 haben das Dorf verlassen. Von den zwölf Schneiderinnen, die ihre Ausbildung beendet haben, sind fünf in ihre Dörfer zurückgekehrt. Sieben befinden sich noch im Dorf Yovokopé, weil sie nicht wissen, wohin sie gehen sollen. Früher sind wir in der Lage gewesen, den jungen Frauen eine Nähmaschine mitzugeben. In Togo wird die

Kleidung ausschließlich von Schneiderinnen vor Ort hergestellt. Mit einer Nähmaschine ausgestattet hätten die jungen Frauen die Chance, sich ihren Lebensunterhalt zu verdienen.

Eine mechanische Nähmaschine kostet 120 Euro. Sollte jemand von Ihnen bereit und in der Lage sein, für eine Nähmaschine zu spenden, wäre damit einem jungen Menschen in Togo sehr geholfen. Ein Beleg über diese Anschaffung würde man uns übersenden.

Baumpflanzaktion

Nach dem großen Sturm im letzten Jahr, bei dem Bäume abgeknickt oder entwurzelt wurden, hat man im Dorf damit begonnen, neue Bäume zu pflanzen. Obgleich so ein kleiner Mangobaum wie auf dem Foto lediglich 5 Euro kostet, wurden bisher nur wenige gepflanzt. Wir können uns ein Leben nicht vorstellen, in dem keine 5 Euro für einen Baum übrig sind, weil es ständig ums Überleben geht. Roger würde gern viele Mango-, Orangen- und Zitronenbäume pflanzen und sich über einen Extrabetrag dafür freuen.



Der Mais wurde bereits vor einigen Wochen gesät und da es eine Zeit lang regnete, ist er gut gewachsen. Nun ist wieder Geduld angesagt, denn der Regen bleibt seit längerem aus. Derartige Probleme kennen wir ja leider inzwischen auch.

Vielen Dank!

Wir sind sehr dankbar, dass Sie uns weiterhin mit Ihren Spenden unterstützen. Es haben uns auch einige außergewöhnliche Spenden erreicht, für die wir uns auf diesem Wege herzlich bedanken.

Durch die Einschränkungen in der „Coronazeit“ sind wir leider gezwungen, weitgehend untätig zu sein. Es gibt keine Möglichkeit, mit Veranstaltungen für unsere Arbeit und neue Unterstützer zu werben.

Dabei brauchen auch wir als Verein durchaus Hilfe. Die Vereinsarbeit lastet nur auf sehr wenigen Schultern. Sollte jemand von Ihnen Interesse an einer Mitarbeit haben, würde uns das sehr freuen. Bitte melden Sie sich – gemeinsam können wir mehr bewegen, und die Arbeit in unserem kleinen Verein macht Spaß! Bitte melden Sie sich auch, wenn Sie weitere Fragen zu dem Projekt haben.

Im Namen des Vorstandes grüße ich Sie herzlich

Sigrid Stiering

P.S.: Diejenigen, die uns noch nicht ihre E-Mail-Adresse mitgeteilt haben, erhalten diesen Brief noch einmal per Post. **Bitte teilen Sie uns ihre E-Mail-Adresse mit.** Alle anderen, die keine Emails wünschen oder bekommen können, erhalten unsere Informationen weiterhin per Post.